



## Liebe Bürgerinnen und Bürger von Apolda,

das Jahr neigt sich dem Ende und lädt uns alle dazu ein, kurz inne zu halten und über das in den vergangenen Monaten Geschehene nachzudenken. Das Jahr 2010 begann für unsere Stadt leider in sehr trauriger Weise. Der Großbrand zwischen Bachstraße und Puschkinplatz richtete im Februar immensen Schaden an. Hinzu kam dann der Rechtsstreit um den Ersatzneubau der Kindertagesstätte Moskauer Straße. In der Folgezeit setzten sich jedoch die erfreulichen Ereignisse durch – unser Stadthaus feierte sein Hundertjähriges, Carolinenstraße, Faulborn, Jährlingsgasse und Planstraße erhielten ein neues Gesicht, dazu kam im Oktober der Startschuss für den neuen Wohnpark „Am Brühl“.

In der zweiten Jahreshälfte forderten dann vor allem die Finanzen ihren Tribut:

Erst Anfang September beschloss der Stadtrat den Haushalt für das laufende Jahr. Einen Haushalt, der deutlich die finanziellen Nöte aufzeigt, in denen Städte wie Apolda stecken. Und doch hielt das Jahresende noch die erhoffte Nachricht für uns bereit - die endgültige Gewissheit, dass wir in Apolda die Landesgartenschau 2017 ausrichten dürfen.

Dies ist die große Chance für unsere Stadt und unsere Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam müssen wir nun alles dafür tun, sie auch zu nutzen.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Engagement in den zurückliegenden Monaten, wünsche Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und natürlich einen guten Start im Jahr 2011.

*Rüdiger Eisbrand*

Ihr Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand



## Aus dem Inhalt

### Nichtamtlicher Teil, u.a.:

	Seite
Weltglockengeläut 2012 erstmals in der Lutherkirche .....	146
Wir haben sie - Landesgartenschau 2017 in Apolda .....	147
Aus dem Stadtarchiv: Der Reichsche Gasthof „Goldener Löwe“ .....	148
Herzlichen Glückwunsch .....	150
Vereinsnachrichten .....	151 - 152

### Amtlicher Teil, u.a.:

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Abwehr von Gefahren in der Stadt Apolda (Stadtordnung) vom 9. Dezember 2010 .....	153 - 155
Stellenausschreibungen: Ausbildungsstellen, Erzieher/innen .....	158
Öffentliche Ausschreibungen: Zeitvertragsarbeiten nach VOB .....	159

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen .....	159 - 162
-------------------------------------	-----------

### Nächste Stadtratssitzung:

15. Dezember 2010,  
um 17.00 Uhr,  
im Stadthaus, Raum 36,  
Am Stadthaus 1, Apolda

\*\*\*

### Nächstes Amtsblatt:

28. Januar 2011

Redaktionsschluss: 19. Januar 2011

## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Gegen das Vergessen

#### Gedenktafel erinnert an die erste Montagsdemonstration

Mit einer neuen Gedenktafel neben dem Eingang des Stadthauses erinnert Apolda an die friedliche Revolution im Herbst 1989. Am 9. November wurde die Tafel enthüllt, die den Weg der ersten Montagsdemo am 6. November 1989 vom Kreisgericht über die SED-Kreisleitung bis zur damaligen Kreisdienststelle des Ministeriums für Staatssicherheit in der Lessingstraße nachvollziehbar macht. Weit über 12.000 Demonstranten zogen an diesem Tag friedlich durch Apolda und zündeten unterwegs zahlreiche Kerzen an. Im Februar hatte die Stadt Apolda zu einem Ideenwettbewerb „Erinnerung“ aufgerufen, der im 20. Jahr der Deutschen Einheit an die erste Montagsdemonstration in Apolda erinnern sollte. Drei Entwürfe wurden eingereicht – von Gundula Bernert (Plastik), Rüdiger Bahr-Liebeskind (Tafel) und von dem jungen Apoldaer Franz Richter (Tafel). Dessen Vorschlag fand schließlich im Hauptausschuss des Stadtrates allgemeine Zustimmung und wurde mit kleinen Veränderungen als Gedenktafel am Stadthaus umgesetzt (siehe Foto).



### Internetreiseführer „Unser Apolda“

Vom 11. bis 15. Oktober 2010 gestalteten interessierte Hortkinder der 3. und 4. Klasse der Grundschule „Am Schöten Grund“ im generationsübergreifenden Dialog mit dem Mehrgenerationenhaus Apolda und der MEIFA (Medienwelten in Familien des LandesfilmDienstes Thüringen e.V.) einen Internetreiseführer von Kindern für Kinder. Nach einer Kennenlernrunde mit Stars aus TV und Musik unterhielten wir uns am ersten Tag darüber, was uns in unserer Heimatstadt Apolda besonders gefällt, so z. B. dass es einen Spielplatz in der Promenade gibt, dass wir eine Schwimmhalle und ein Freibad haben, dass die Städte Weimar, Jena, Bad Sulza und Erfurt so schnell zu erreichen sind, dass ich hier geboren bin und viele Freunde habe, dass ich die Sage von den Lindwürmern so toll finde und dass Apolda eine schöne Stadt ist.

Am 2. Tag haben wir wichtiges über das Recherchieren im Internet und das Fotografieren erfahren. Danach bildeten wir drei Redaktionsgruppen zu den Schwerpunkten Stadtgeschichte, Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote.



FOTO privat

Am 3. Tag recherchierten die verschiedenen Gruppen im Internet und in vielen Büchern nach den Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten, welche die Kinder ausgewählt hatten.

So wurde beispielsweise über das Stadtwappen, den Bismarckturm, das Glockenmuseum und den Zwiebelmarkt Informationen gesucht.

Dabei wurden die Informationstexte geschrieben. Gleichzeitig war das Fotografier-Team mit dem Stadtführer Thomas Burkhardt unterwegs, um alle wichtigen Fotos zu machen und noch die letzten wichtigen Neuigkeiten zu erhaschen.

Am 4. Tag widmeten wir uns der Fertigstellung der Texte und suchten gemeinsam passende Fotos heraus.

Am letzten Tag der ersten Ferienwoche stellen wir den jüngeren Hortkindern unseren „Reiseführer von Kindern für Kinder“ vor und haben viel Applaus und Anerkennung für unsere Arbeit bekommen. Zusätzlich ist ein Würfelspiel von den Hortkindern entstanden, was die Erlebnisse in spielerischer Form zusammenfasst und noch beim Spielen viele Gespräche über die interessante Ferienwoche entstehen lässt.

Dieser Kinderreiseführer wird vom SWR Kindernetz (Kinderseite des Südwestfunks) unter folgender Internetadresse [www.kindernetz.de/reisefuehrer](http://www.kindernetz.de/reisefuehrer) im Dezember ins Netz gestellt und dann auch mit der Internetseite der Stadt [www.apolda.de](http://www.apolda.de) verlinkt sein.

gez. Sylvia Wille  
Frauen- und  
Gleichstellungsbeauftragte

### Weltglockengeläut 2012 erstmals in der Lutherkirche

Nach 1999, 2003 und 2007 sind jetzt auch die Weichen für das 4. Weltglockengeläut am 14. Juli 2012 gestellt. Apoldas Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand und Hans Jürgen Giese, Geschäftsführer des Kunstvereins Apolda Avantgarde e.V. unterzeichneten am 29. November im Stadthaus eine entsprechende Rahmenvereinbarung. Dabei wird die Veranstaltung neben dem Wechsel auf einen Fünf-Jahres-Turnus noch weitere Premieren mit sich bringen: So soll die vierte Auflage des Weltglockengeläuts beispielsweise erstmals nicht unter freiem Himmel, sondern in der Lutherkirche stattfinden. Nicht nur Sicherheit vor schlechtem Wetter wäre damit gewährleistet, für den Intendanten Micky Remann und Pfarrer Dr. Felix Leibrock böte die Veranstaltung 2012 eine willkommene Generalprobe für die nächste Auflage 2017 zur Landesgartenschau und damit auch für das Luther-Spiritual, das dann in der Lutherkirche aufgeführt werden soll. Und nicht zuletzt würde auch der notwendige Etat für das Event deutlich geringer ausfallen.



Bei den besuchten Städten sind neben Lößnitz im Erzgebirge vor allem Helsinki und Jerusalem im Gespräch. Das Glockenspiel der Bergkirche von Helsinki entstand in der Glockengießerei von Franz Schilling. Und auch in der Erlöserkirche auf dem Ölberg Jerusalems hängt ein von Franz Schilling in Apolda gegossenes Geläut von vier Glocken einschließlich der mehr als sechs Tonnen schweren „Herrenmeister-Glocke“.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.



## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Utenbacher Straße 34 hat die schönste Fassade



Wie immer zum Ende eines jeden Jahres wird in der Glockenstadt die schönste Fassade ausgezeichnet. Auch 2010 gab es wieder sieben Bewerber, die ihre Unterlagen eingereicht haben und der Jury aus Mitgliedern des Initiativkreises Stadtentwicklung der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda/Weimarer Land e.V. unter Vorsitz von Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand die Qual der Wahl ließen. Dabei waren in diesem Jahr, so Stadtplanerin Dr. Ingrid Kühne, die Unterschiede zwischen den einzelnen Bewerbern schon recht groß.

Doch dann fiel die Entscheidung: Die Jury vergab drei Preise und einen Anerkennungspreis, die von der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda, der Sparkasse Mittelthüringen und der Stadt Apolda gesponsert wurden. Der erste Preis (1.500 Euro) ging an die Utenbacher Straße 34 (Eigentümer Jörg und Carmen Nogohsek), der zweite Preis (1.000 Euro) an das Gebäude der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH am Markt 2 und der dritte Preis schließlich (250 Euro) an das Gebäude Dornburger Straße 3 (Eigentümer Karsten Barthel). Die Siegerfassade zeichnet sich laut Jury dadurch aus, dass die Entstehungszeit des Hauses – in der Gründerzeit – in guter Weise umgesetzt worden ist. Für das Gebäude am Markt 2 gilt, dass es sich als Neubau auch gut in die Farbgestaltung des Marktes einfügt. Einen Anerkennungspreis vergab die Jury für eine gut restaurierte Haustür an das Gebäude in der Bahnhofstraße 55. Verliehen wurden die Preise und Urkunden am 7. Dezember.

Die Stadtverwaltung, Sparkasse Mittelthüringen und die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda/Weimarer Land e.V. danken allen Teilnehmern für die Verschönerung des Ortsbildes und sind bereits jetzt auf die Bewerbungen im kommenden Jahr gespannt. „Die Zahl der Bewerbungen scheint sich jetzt wohl so bei dieser Zahl einzupendeln“, sagte Dr. Ingrid Kühne. Ende der 90er-Jahre, als der Fassadenwettbewerb ins Leben gerufen wurde, waren es noch deutlich mehr Einreicher.

### Wir haben sie – Landesgartenschau 2017 in Apolda

Nun ist auch der letzte Zweifel zerstreut: Am 23. November hat die Stadt Apolda die Nachricht über den Beschluss des Thüringer Kabinetts erhalten, dass sie 2017 definitiv Ausrichter der 4. Thüringer Landesgartenschau sein wird. Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand (FWW) sieht in dieser Entscheidung für die Stadt eine einmalige Chance, diese nachhaltig städtebaulich zu entwickeln und voran zu bringen. Zwar hatte es schon eine Willenserklärung der Landesregierung zu Gunsten Apoldas 2017 gegeben, aber noch keinen „echten“ Beschluss, auf welchen hin die umfangreichen Vorbereitungen hätten starten können. In dieser Hinsicht besteht jetzt Planungssicherheit.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Beteiligten, „die an dem überzeugenden Konzept der Landesgartenschau in Apolda und an der Entscheidung für unsere Stadt mitgewirkt haben“. Er ist sich aber auch bewusst, dass dies eine besondere Herausforderung in finanzieller Hinsicht sein wird, die es zu meistern gilt. „Dennoch bin ich optimistisch und hoffe auf die Unterstützung aller Apoldaer Bürgerinnen und Bürger, damit die Landesgartenschau 2017 ein Meilenstein in der Geschichte unserer traditionsreichen Stadt sein wird.“ Im neuen Jahr sollen daher so schnell wie möglich Vertreter von Vereinen, Verbänden, Unternehmen sowie interessierte Bürger zusammen kommen, um gemeinsam Ideen zu sammeln und entsprechende Initiativen in Gang zu bringen. „Für die Zukunft unserer Stadt ist die Ausrichtung der Landesgartenschau ein wichtiger Schritt“, macht der Bürgermeister nochmals deutlich.



### Weltklasse aus Apolda

#### Bürgermeister ehrt herausragende Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2010

Dass Sportler aus Apolda auf internationalen Wettkampfbühnen äußerst erfolgreich sind, ist schon lange gute Tradition. Auch im zu Ende gehenden Jahr landeten sie wieder bei hochkarätigen Wettkämpfen auf den Siegereckeln. Vier von ihnen ehrte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand jetzt für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2010 stellvertretend auch für alle anderen einheimischen Leistungsträgerinnen und Leistungsträger.

Der 1982 in Apolda geborene Lars Erik Fricke beispielsweise holte sich in diesem Jahr den 2. Platz beim Duathlon in Jena und den Sieg beim 24. Apoldaer Triathlon. Doch darüber hinaus sicherte er sich beim Qualifikationslauf in Regensburg mit einer Zeit von unter 9 Stunden (8:58 Std.) die Qualifikation für den legendären „Iron Man“ auf Hawaii 2010. Dort belegte Fricke mit



FOTO privat

einer Zeit von 9:12:10 Stunden den 75. Gesamtplatz und dabei den achten Rang seiner Altersklasse von 25 bis 29 Jahren.

Auch Elisabeth Onißeit glänzte beim diesjährigen „Iron Man“ – hier wurde sie mit einer Zeit von 14:20:33 Stunden Dritte in ihrer Altersklasse (65-69).

Geehrt wurden zudem die beiden Ringer im Seniorenbereich, Bernd Radestock und Erhard Pocher, die fast schon wie gewohnt mit Edelmetall von der Senioren-WM nach Hause kamen. Gold holte Bernd Radestock (KSC Apolda, 56 Jahre) in der Altersklasse E bis 76 Kilogramm, Silber in der Altersklasse D bis 69 kg erkämpfte sich Erhard Pocher (KSC Apolda). Der 55-Jährige ist damit erfolgreichster Apoldaer WM-Starter.



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

## Der Reichsche Gasthof „Goldener Löwe“

Die Verbindung von Töpferei und Schankwirtschaft spielte in der Familie Reich über Generationen hinweg eine große Rolle. Schon um 1780 betrieb Töpfermeister Johann Friedrich Reich in seinem kleinen Häuschen am Wege nach Dornburg (später die Schützenstraße/ heute Käthe-Kollwitz-Straße 39) neben seiner Werkstatt in der Saison eine kleine Gartenwirtschaft. Ein Unwetter zerstörte 1821 diese erste Reichsche Schankstätte.

Den Nachfolgebau konnte der alte Reich nur mit Hilfe seines Enkels Friedrich August errichten. Ihm oblag es auch, das großväterliche Erbe nach dessen Ableben 1831 weiter zu führen. Für die Wirtschaft erhielt er vom Gemeinderat die dazu notwendige Konzession. Diese bezog sich zu seinem Ärger aber nur auf den Ausschank von Bier und Branntwein sowie das Verabreichen kalter Speisen, das Tanzabhalten wurde ihm vorerst verweigert.

Das neue Reichsche Gartenlokal entwickelte sich langsam zu einem anspruchsvolleren Speisehaus, aus dem dann 1860 der Gasthof „Zum goldenen Löwen“ mit Tanz-, Kegelbahn- und Billardberechtigung hervorging. Viele neugegründete gesellige Vereine Apoldas, wie „Amicitia“, „Concordia“, „Frohsinn“, „Verona“ und „Thalia“ erkoren das Haus zu ihrem ersten Stammlokal.

Hermann Reich, Letzter der Reichschen Dynastie, verkaufte den „Löwen“ am 1. Juli 1874 weiter an den Schützenhauswirt Heinrich Matthesius. Den traf 1878 eine Entscheidung des Gemeinderates besonders hart, denn der Rat hatte beschlossen in der unmittelbaren Nähe zwei neue Straßen (gemeint sind die heutige Dr.-Külz- und Pestalozzistraße) anzule-

gen. Für beide Straßen musste der Wirt einen wichtigen Teil seiner Grundstücksfläche hergeben. Dies zwang ihn zu einer Neukonzipierung des gesamten Gastwirtschaftsgeländes. Links neben den Gasthof baute er ein neues zweistöckiges Seitengebäude mit Wasch- und Schlachthaus sowie Gästepferdestall. Bisher lag hier die von einer Veranda umsäumte Freiluftanlage der alten Gartenwirtschaft. Für diese Anlage schaffte Matthesius einen neuen Platz. Nach Abriss von Stallung und Schuppen oberhalb des Gasthofgebäudes verlegte er die Gartenwirtschaft mit Veranda hierher. Eine Umfriedungsmauer schirmte den Garten zur Straße hin ab. Nur die schöne Kuppel der Musikhalle (siehe Zeichnung) ragte über die Mauerkrone hinaus.

Erbregulierungen führten 1895 im Hause Matthesius zu Veränderungen. Am Ende stand der Übergang des Lokals von Heinrich Matthesius an seinen Schwiegersohn Wilhelm Müller. Als langjähriger Geschäftsführer des Hauses kannte Müller den „Goldenen Löwen“, welcher inzwischen mit seinen fünf Gaststuben, einem großen Tanzsaal, elf Wohn-, Gesellschafts- und Fremdenzimmern, Stallung für 10-12 Pferde, Gartenbetrieb mit Musikhalle und Veranda eine gewisse Größe erreicht hatte, sehr gut.

Von 1903 an besaß der Brauereibesitzer L. Deinhardt aus Weimar das Anwesen. Für ihn führte der gelernte Büfettier Carl Arnold die Gaststätte.

Clara Arnold (spätere Schauseil) war eine Frau mit unternehmerischen Ambitionen. Sie kaufte 1911 Deinhardt den „Löwen“ ab, ließ die obere Verandaecke, welche an den Schützenplatz grenzte, abreißen und dafür ein festes Gebäude mit integriertem

Laden hinsetzen. 1920 trennte die Witwe den leicht abgewinkelten Bau von ihrem Grundbesitz ab und der Büchsenmacher Louis Lepper zog als neuer Hauseigentümer dort ein.

Wieder streckte ein Bierbrauer, diesmal ein Ehringsdorfer, die Hand nach dem „Goldenen Löwen“ aus. Ritterguts- und Brauereibesitzer Richard Heydenreich erwarb Mitte 1928 das Grundstück.

Fürs Lokal stellte er den Apoldaer Lebensmittelhändler Karl Kober ein, der dafür sein bisheriges Geschäft in der Teichgasse 9 aufgab.

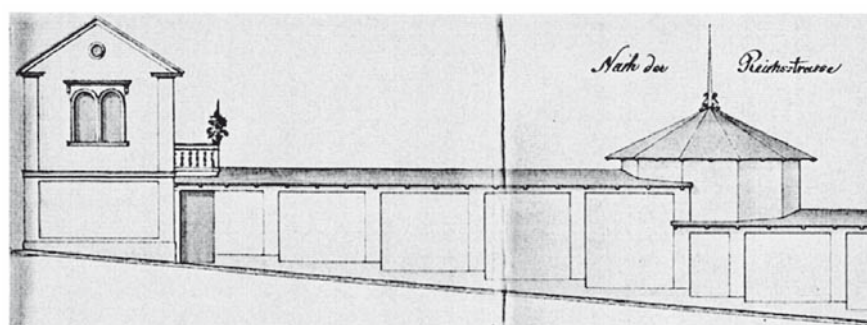
Robert Schmidt, ein alter Hase in der Wirtsbranche, kehrte aus dem Ruhestand zurück, um 1932 den Posten des Geschäftsführers im Gasthof „Zum Löwen“ anzutreten. Seine Frau Hilma betreute die Gäste. Zusammen mit Heydenreichs Brauerei vereinnahmte 1948 der Verband Thüringer KONSUM-Genossenschaften Weimar das Löwen-Haus.

Ein goldener Löwe als Wappentier einer KONSUM-Gaststätte, das konnte in einem Arbeiter- und Bauernstaat auf Dauer nicht gut gehen.

Ab 6. Juni 1953 versuchte sich Hertha Müller hier noch ein paar Jahre als Pachtwirtin über Wasser zu halten, dann war endgültig Schluss. In die seit 1964 vom VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Apolda betreute volkseigene Immobilie baute man Wohnungen ein und der VdGB (Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe) hatte hier Büroräume.

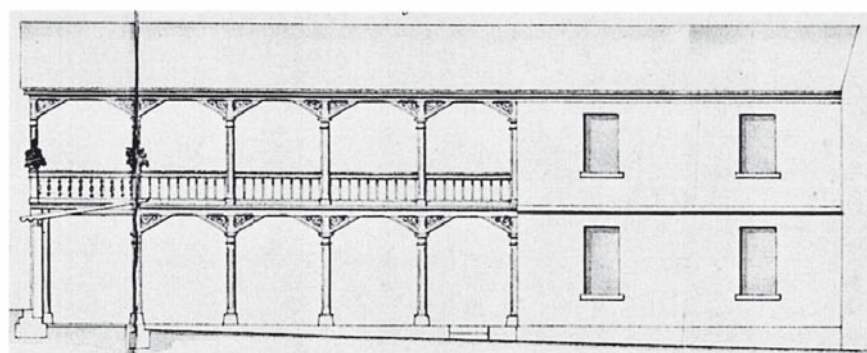
Heute nagt der Zahn der Zeit an den alten Gemäuern der ehemaligen Löwenbauten.

gez. Detlef Thomaszczyk



Gartenmauer, Ansicht von der Dr.-Külz-Straße

1878



## Schließzeiten Tourist-Information

Die Tourist-Information Apolda ist am

Freitag, den 24. Dezember 2010,  
Donnerstag, den 30. Dezember 2010  
und

Freitag, den 31. Dezember 2010  
geschlossen.

### *Zum Weihnachtsfest*

*Die stille Zeit hat nun begonnen,  
viel zu schnell das Jahr verronnen.  
Wir grüßen Sie als unsere Kunden,  
Ihnen fühlen wir uns sehr verbunden.*

*Soll heißen: auch im nächsten Jahr  
sind wir wieder für Sie da.*

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein  
erfolgreiches neues Jahr  
wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen  
der Tourist-Information Apolda.*





**Mehr Generationen Haus**



**Starke Leistung für jedes Alter.**

**Mehr-Generationen-Haus Apolda**

[www.mgh.apolda.de](http://www.mgh.apolda.de)

**Treff der Generationen**

Eing. Pestalozzistr.  
Tel.: 03644 650300

**Bibliothek**

Eing. Dornburger Str.  
Tel.: 03644 650334

**Frauen- und Familienzentrum e.V.**

Eing. Pestalozzistr.

**Kindereinrichtung „Regenbogenhaus“**

Bahnhofstraße 49  
Tel.: 03644 619371

**Seniorenclub „Pestalozzistraße“**

Eing. Pestalozzistr.

↑

↑

↑

↑

↑

**NEU Dornburger Straße 14 NEU**

## Informationen

### Mehrgenerationenhaus lädt zum „Tag der offenen Tür“



Seit Ende November ist die Stadtbibliothek wegen Umzug geschlossen, für die jungen und älteren Leseratten aus Apolda und dem Umland geht das Warten auf neuen Lesestoff am 3. Januar 2011 endlich zu Ende. Die Stadt- und Kreisbibliothek, das Mehrgenerationenhaus aus dem Glockenmuseum, das Frauen- und Familienzentrum und der Seniorenclub Pestalozzistraße sind am 22. Januar in ihrem neuen Domizil – der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule – voll eingerichtet und laden alle Interessierten zum „Tag der offenen Tür“ ein. Die Besucher können sich dann von der hellen und freundlichen Atmosphäre des „neuen“ Mehrgenerationenhauses in der Dornburger Straße 14 überzeugen. Ein Multifunktionsraum mit Fußbodenheizung, ein gläserner Pavillon im Eingangsbereich, Behinderten-Toiletten, ein Fahrstuhl und noch viele andere Neuheiten erhöhen die Attraktivität des Gebäudes deutlich.

*Also – ein Besuch am 22. Januar lohnt sich allemal.*

### Die Evangelische Grundschule Apolda

läd alle Interessierten und Freunde unserer Schule herzlich ein...

...zum feierlichen Abschluss unserer Adventswoche!

Der **Adventsgottesdienst** in der Martinskirche

beginnt am **17. Dezember 2010, um 15.30 Uhr.**

Beim anschließenden **Weihnachtsbasar** auf dem Martinskirchhof lassen wir den gemeinsamen Nachmittag gemütlich ausklingen!

Die Kinder, Eltern und Kollegen freuen sich auf Ihren Besuch!



### „Kommen - Sehen - Mitmachen“ zum Tag der offenen Tür am Samstag, dem 22. Januar 2011, ab 11.00 Uhr

Vom 16.12.-09.01.2011 wegen Umzug keine Angebote!!!  
Ab 10.01.2011 starten die ersten Angebote:

#### Treff der Generationen (TDG)

Mo-Do. 9.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

#### Täglich:

- Eltern-Großeltern-Kindercafé
- Spiel- und Bastelmöglichkeiten für Alt und Jung
- nach Absprache: Kinderbetreuung
- Hausaufgabenbetreuung
- Kinder- und Seniorengestaltungstage
- Hilfe geben, Hilfe nehmen
- Organisation von Nachbarschaftshilfen
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Unterstützung
- Handyrklärung
- Individuelle Computererklärung und -nutzung

Gemütliches Beisammensein in einer harmonischen Atmosphäre und vielfältige Möglichkeiten für eine individuelle Freizeitgestaltung sowie Unterstützung bei der Umsetzung individueller Ideen.

#### montags FAMILIENTAG,

10.00 Uhr Koch- und Backkurs

15.00 Uhr Eltern- Kind-Singkreis und für alle Generationen

#### dienstags

10.00 Uhr KREATIVANGEBOTE

ab 16.15 Uhr bis ...

Schachkaffee „Rochade“ - Schach für alle Interessierten mit Herrn Krug

#### mittwochs

9.30 Uhr Frühstücksrunde u. Krabbelgruppe

15.00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“  
Sachkundige Anleitung durch Frau Linck

19.01.2011 16.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Eltern mit autistischen Kindern“

#### donnerstags

10.00 Uhr Treffen der Mal- und Zeichenfreunde

13.30 Uhr gemeinsame Wanderung der Generationen (Schlechtwettervarianten auch geplant)

#### freitags

10.00 Uhr gemütliche Freitagssrunde mit Spielen für Jung und Alt

#### Seniorenclub „Pestalozzistraße“

1. Etage im MGH täglich ab 14.00 Uhr  
die genauen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse

**montags** Gymnastik

**dienstags** Zimmerkegeln mit anschl. Kaffeekränzchen oder Seniorenkaffee

**mittwochs** Unterhaltungsnachmittag

**donnerstags** Gymnastik mit Musik

**freitags** Treffen der Volkssolidarität der Gruppe Frau Gehring  
Stammtisch des Blinden- und Sehschwachenvereins

#### Kindereinrichtung „Regenbogenhaus“

Mi. nach Absprache mit Leiterin  
9.00-10.30 Uhr Frau Fröhlich  
Muttitreff - Schnupperstunde im Kindergartenalltag

#### Frauen- und Familienzentrum

Mo – Do Fachberatung in jeder Lebenslage; Beratung zur Verhinderung von Obdachlosigkeit

Fr. nach Vereinbarung

Mi Frauen im Gespräch

10.00-12.00 Uhr mit wechselnder Thematik

#### FFZ „Villa Lustig“

→ Di - Do von 14.00-18.00 Uhr  
wechselnde Angebote im „Treff der Generationen“

#### Oma-Opa-Familien Treff

jeden letzten Donnerstag im Monat ab 16.00 Uhr im „Treff der Generationen“

#### Familiengtag

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

#### Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt/Frauenschutzwohnung

3. Etage im MGH

Mo-Do 9.00-17.00 Uhr

Fr. 9.00-12.00 Uhr

Telefon: 03644 518644

Notruf über Rettungsleitstelle: 03644 50000

# Herzlichen Glückwunsch . . .

## ... zur Eheschließung

an

Heiko (geb. Schönau)

und Nicol Förtsch

am 12.11.2010

## ... zum freudigen Ereignis

### an Familie

Schmidt	zur Tochter	Fenja	geb. 18.10.2010
Bewer	zur Tochter	Emma	geb. 19.10.2010
Schwedler	zum Sohn	Benjamin	geb. 22.10.2010
Schwark	zur Tochter	Charleen Ashley	geb. 22.10.2010
Taubert	zur Tochter	Franziska	geb. 23.10.2010
Titze	zur Tochter	Mia	geb. 25.10.2010
Franke	zu den Töchtern und	Tabea Sofie	
Weichold	zur Tochter	Nikola Marie	geb. 26.10.2010
Plomitzer	zur Tochter	Nele Sophie	geb. 27.10.2010
Fiedler	zur Tochter	Gina Marie	geb. 28.10.2010
Kelm	zum Sohn	Francine Shanice	geb. 30.10.2010
Seyfferth	zum Sohn	Lukas	geb. 30.10.2010
Hanke	zur Tochter	Phillip	geb. 31.10.2010
Jakob	zur Tochter	Emilia Charlotte	geb. 02.11.2010
Glöckner	zur Tochter	Lea	geb. 02.11.2010
Stark	zur Tochter	Amelie	geb. 02.11.2010
Häcker	zur Tochter	Luca Marie	geb. 02.11.2010
Lommatsch	zur Tochter	Elisa	geb. 03.11.2010
Kraupner	zur Tochter	Lara	geb. 03.11.2010
Lorenz	zur Tochter	Lisa	geb. 05.11.2010
Zimmermann	zur Tochter	Seline	geb. 05.11.2010
Transchel	zum Sohn	Taylor	geb. 06.11.2010
Fischer	zum Sohn	Nick	geb. 07.11.2010
Fricke	zum Sohn	Leon	geb. 08.11.2010
Finn	zur Tochter	Lennard	geb. 09.11.2010
Sachse	zur Tochter	Vivian Sophie	geb. 09.11.2010
Voigt	zur Tochter	Mia Romina	geb. 09.11.2010
Schilhabel	zur Tochter	Luzie	geb. 13.11.2010
Lappe	zum Sohn	Haley	geb. 15.11.2010
Janke	zum Sohn	Luis	geb. 15.11.2010
Andres	zur Tochter	Julius	geb. 16.11.2010
		Maya	geb. 17.11.2010

## ... nachträglich

### IM NOVEMBER

zum 98. Geburtstag  
Frau Irma Sonnekalb  
Ortsteil Oberroßla/Rödigsdorf

zum 92. Geburtstag  
Frau Hildegard Luft, Apolda

zum 91. Geburtstag  
Herrn Gustav Birke, Apolda

zum 90. Geburtstag  
Frau Ruth Schramm, Apolda  
Herrn Fritz Döhring, Apolda  
Frau Dorothea Sack, Apolda  
Frau Klara Kirchner, Apolda  
Frau Marianne Hüttenrauch, Apolda

### IM DEZEMBER

zum 96. Geburtstag  
Frau Johanna Penschuck, Apolda

zum 95. Geburtstag  
Frau Anna Dopytala, Apolda

zum 90. Geburtstag  
Herrn Karl Schindler, Apolda

an die Eheleute  
Helena und Herbert Sgorzaly



zur Diamantenen Hochzeit  
am 2. Dezember 2010

## Willkommen in APOLDA

Der letzte Begrüßungstag für Neugeborene in diesem Jahr wurde am 26. November im Mehrgenerationenhaus durchgeführt.

Über den „Willkommenst Teddy“ sowie den Gutschein für das Begrüßungsgeld der Sparkasse Mittelthüringen bzw. der VR Bank Weimar eG und der Stadt Apolda durften sich freuen:



Amelie Aura Liebeskind,  
Inessa Blosse,  
Katharina Lange,  
Jamie Guthaus,  
Benjamin Schwedler und  
Francine Shanice Fiedler.



## Sprechzeiten Schiedsstelle Apolda

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle Apolda sind in der Regel in jeder geraden Kalenderwoche dienstags, von 17 bis 18 Uhr und finden statt im Zimmer 7 des Rathauses, Markt 1 in Apolda.

11. Januar 2011  
25. Januar 2011  
8. Februar 2011  
22. Februar 2011  
8. März 2011  
22. März 2011

## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

### AUSSCHREIBUNG

#### um den Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Apolda 2010 im Volleyball



- Veranstalter:** Kreisverbandsausschuss Weimar-Apolda
- Ort:** Sporthalle an der Werner-Seelenbinder-Straße, Apolda
- Termin:** Montag, 27. Dezember 2010
- Beginn:** 13.00 Uhr
- Teilnahmeberechtigt:** Männermannschaften (Mannschaftsstärke 6 Spieler)  
Mixedmannschaften (Mannschaftsstärke 3 Frauen/3 Männer),  
3 Frauen müssen immer auf dem Spielfeld stehen  
Mannschaften aus allen Sportvereinen der Stadt Apolda,  
Hobbymannschaften, die Lust am Volleyball haben.  
Aktive Spieler/innen aus Volleyballabteilungen können als  
Gastspieler eingesetzt werden (**maximal bis 2 Spieler/innen**).
- Auszeichnung:** Sieger erhalten den Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Apolda
- Pokalverteidiger:** **Männer SG Kirschberg**  
**Mixed Die Stopelhopser**  
Die Pokale sind spätestens am Spieltag an den Veranstalter zu übergeben.
- Startgeld:** pro Mannschaft 10,00 EUR, sind am Spieltag zu entrichten
- Meldung:** bis 17. Dezember 2010 an  
Hans-Uwe Sierig  
Tannenweg 18, 99510 Apolda  
Tel.: 03644 610435 od. 0177 5515202  
E-Mail: hsierig@gmx.de
- Bemerkung:** Auf Grund der zur Verfügung stehenden Zeit wird die Mannschaftszahl auf insgesamt 24 begrenzt.  
Rechtzeitiges Anmelden sichert die Teilnahme.



### AUSSCHREIBUNG

#### um den Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Apolda 2010 im Fußball



- Veranstalter:** Ballsport-Club Apolda
- Ort:** Sporthalle an der Werner-Seelenbinder-Straße, Apolda
- Termin:** Montag, 28. Dezember 2010
- Beginn:** 13.00 Uhr
- Teilnahmeberechtigt:** Mannschaften aus allen Sportvereinen  
Mannschaftsstärke 1 : 4  
Auswechslung beliebig  
Spielzeit wird am Spieltag bekannt gegeben.
- Auszeichnung:** Sieger erhalten den Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Apolda
- Startgeld:** pro Mannschaft 15,00 EUR, sind am Spieltag zu zahlen
- Meldung:** bis 15. Dezember 2010 an Sportfreund  
Wolfgang Klimitsch,  
Warschauer Straße 4, 99510 Apolda
- Bemerkung:** Kann eine Mannschaft zum angegebenen Beginn nicht antreten, sollte sie den frühstmöglichen Zeitpunkt bei der Meldung mit angeben.



Ein Verein stellt sich vor...

### Verein Internationale Städtepartnerschaften Apolda e. V.

Der Verein Internationale Städtepartnerschaften Apolda e. V. besteht seit 16 Jahren und pflegt Kontakte zu Rapid City (South Dakota/USA), Marks Kommun (Schweden) und Seclin (Frankreich). Er betrachtet es als seine Aufgabe, die Bürger der Partnerstädte und der Stadt Apolda zusammenzubringen, den Austausch zu fördern und somit einen Beitrag für die Beziehungen zu den USA und der europäischen Gemeinschaft zu leisten. Mit diesem Ziel knüpft der Verein Kontakte, organisiert Reisen zu Veranstaltungen, unterstützt den Austausch von Bürgern – vor allem auch von Schülern – und leistet Hilfe bei Privatreisen in die Partnerstädte. Derzeit zählt der Verein 45 Mitglieder.

Finanzielle Mittel stehen lediglich über die geringfügigen Jahresbeiträge der Mitglieder zur Verfügung. Daher müssen Unterbringung, Versorgung sowie Fahrten und Besichtigungen vor Ort von den Mitgliedern selbst bezahlt werden. Derzeit prüft der Verein, ob eine Städtepartnerschaft zu San Miniato (siehe Foto) in der italienischen Toskana aufgebaut werden kann und ob es möglich ist, Bürgerreisen in die europäischen Partnerstädte zu



Foto: privat

organisieren.

Hiermit möchte ich auch um Mitglieder für unseren Verein werben und auch jüngere Menschen bitten, dem Verein beizutreten und ihn zu unterstützen. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.sp-apolda.de](http://www.sp-apolda.de). Zukünftig wird zudem eine aktive Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit des Vereins in der Presse und das Amtsblatt durchgeführt.

gez. Frank Schmidt/1. Vorsitzender



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.



Apoldaer Leichtathletikverein 90 e.V.

## Ausschreibung 32. Apoldaer Silvesterlauf

Ausrichter:	Apoldaer Leichtathletikverein 90 e.V.
Ort:	„Hans-Geupel-Stadion“ Apolda, Herressener Promenade
Termin:	31. Dezember 2010
Gesamtleitung:	Sportfreund Andreas Hild
Wettbewerbe:	<b>10.00 Uhr</b> Lauf der Vereinsbrauerei Apolda mbH über 10 km 6 Runden, SchülerInnen 12 bis SeniorenInnen <b>10.05 Uhr</b> Nordic Walking, Walking und Wandern auf ca. 5 km Rundkurs, alle Altersklassen <b>10.15 Uhr</b> Lauf der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH 1 Runde, SchülerInnen 7 bis 13 Nichtaktive außer Konkurrenz <b>10.45 Uhr</b> Lauf der Energieversorgung Apolda mbH über 5 km 3 Runden, SchülerInnen 10 bis SeniorInnen
Wertungen:	Totalwertung auf allen Strecken für die weiblichen und männlichen Starter Familienwertung Summe der durchschnittlichen Rundenzeit dreier Familienmitglieder (mind. 1 Starterin) unabhängig von Alter und Strecke Altersklassenwertung Urkunden im Netz abrufbar
Ehrungen:	2/5/10 km Plätze 1 bis 8: Urkunden und Sachpreise Pokale für alle Sieger NW/Wandern Teilnahmeurkunde Familienwertung Plätze 1 bis 6: Urkunden, Pokale für Sieger
Startgebühren:	Erwachsene: 3,00 EUR, Jugendliche/Schüler A: 2,00 EUR, Schüler bis 13 Jahre frei, Startgebühren müssen bar und vor Ort gezahlt werden
Meldung:	www.apoldaer-lv.de, telefonisch unter 03644 847945 oder bis eine Stunde vor jedem Start vor Ort
Haftung:	Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstahl und sonstige Schadensfälle. Jeder Athlet und Teilnehmer läuft auf eigene Gefahr!
Hinweise:	Umkleieräume, Duschen und Toiletten stehen im „Hans-Geupel-Stadion“ zur Verfügung. Teilnahme am Lauf wird auf Wunsch für Krankenkassen-Bonusheft bestätigt. Laufstrecke auf Parkwegen.



## Vereinsnachrichten

### Weihnachtsgrüße



Der Vorstand der Sektion 1 Dienst- und Gebrauchshundewesen e. V. Ortsgruppe Apolda Burkhardtsdorf wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien, sowie allen Hundefreunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

gez. **Thomas Hager**/Vorsitzender

### Veranstaltungstipp

## Fachmesse: „Reptilia-Orchidea“



Zwei Interessengemeinschaften, die TTIG (Terraristik) und die TOF (Orchideen), führen am Sonntag, den 16. Januar 2011, in der „Stadthalle“ Apolda, eine interessante Fachmesse durch.

Es erwarten Sie Video-Vorträge über Fensterbank-Orchideen und Schlangen, außerdem eine umfangreiche Ausstellung von Orchideen und seltensten Schlangen, Echsen, Schildkröten, Vogelspinnen und Skorpione.

Es können Nachzuchttiere und Orchideen sowie umfangreiches Zubehör für Ihre Tiere und Orchideen erworben werden.

Haben Sie Probleme mit Ihrer Orchidee? Bringen Sie diese mit. Das Personal vor Ort hilft Ihnen gern weiter, beantwortet Ihre Fragen und topft Ihre Orchideen fachgerecht um.

Gehen Sie mit einer lebenden Schlange auf „Tuchführung“ nach dem Motto: Anfassen erwünscht – und nicht verboten!

Öffnungszeiten: Sonntag 10.00-17.00 Uhr

### Kinder-Bonus:

Pro Erwachsener = 1 Kind Eintritt frei!

Gratis: Ein Geschenk für jeden Besucher!

## Ausschreibung Silvesterpreisschießen 2010

Veranstalter:	BüchSENSchützengesellschaft 1775 Apolda e.V.
Wettkampfbeginn:	31. Dezember 2010, 09.00 Uhr
Meldeschluss:	31. Dezember 2010, 11.00 Uhr
Wettkampfort:	Schießsportanlage der BSG 1775 Apolda e.V. Apolda-Heusdorf (400m vom Bahnhof in Richtung Kleingartenanlage)
1. Disziplin:	KK - Sportpistole 25m 15 Schuss Präzision (offene Klasse ab 18 Jahre ohne Trennung nach Alter und Geschlecht)
2. Disziplin:	KK - Sportpistole 25m 15 Schuss Präzision (ab Senioren ohne Trennung nach Alter und Geschlecht)
3. Disziplin:	Luftgewehr 15 Schuss stehend aufgelegt (nur für Jungschützen unter 18 Jahre ohne Trennung nach Alter und Geschlecht)
Altersklasse:	Berechtigt zum Start sind alle Schützen und Gäste ab 12 Jahren (bis zur Volljährigkeit muss die Genehmigung eines Erziehungsberechtigten vorliegen)
Waffen:	KK - Sportpistolen Kaliber 22.lfB, Luftgewehr Kaliber 4,5 mm / maximal 7,5 Joule ohne Optik - nach DSB Sportordnung
Regeln:	nicht aufgeführtes regelt die Sportordnung des DSB
Startgebühr:	Vereinsmitglieder 3,00 EUR pro Disziplin Gäste 5,00 EUR pro Disziplin
Auszeichnung:	Plätze 1 - 3 erhalten Urkunden und Preise



**Schützen bis einschließlich 17 Jahre zahlen keine Startgebühr.**

Waffen und Munition können gestellt werden.

Wir hoffen auf rege Beteiligung aller Vereinsmitglieder sowie Schützen aus anderen Vereinen. Bürger aus Apolda und Umgebung sind herzlich eingeladen und können am Wettkampf teilnehmen.

*Gegen 10.00 Uhr wollen wir mit einem zünftigen Böllerschießen das Jahr verabschieden.*

gez. **Mathias Austen**/1. Vorsitzender

gez. **Carlo Steede**/Sportwart



## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

### Ordnungsbehördliche Verordnung über die Abwehr von Gefahren in der Stadt Apolda (Stadtordnung) vom 9. Dezember 2010

Aufgrund der §§ 27, 44, 45, 46 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Thüringer Gesetzes zur Anpassung von Landesrecht an das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie zur Änderung von Justizvorschriften vom 09.09.2010 (GVBl. S. 291), erlässt die Stadt Apolda als Ordnungsbehörde folgende Verordnung:

#### § 1 Geltungsbereich

Diese ordnungsbehördliche Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Apolda und ihrer Ortsteile.

#### § 2 Begriffsbestimmungen

- (1) Straßen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse oder eine öffentlich-rechtliche Widmung - alle befestigten und unbefestigten, dem öffentlichen Verkehr oder einzelnen Arten des öffentlichen Verkehrs dienenden Flächen, einschließlich der Plätze und Fußgängerzonen.
- (2) Zu den Straßen gehören:
  - a) der Straßenkörper, einschließlich der Rad- und Gehwege, Brücken, Tunnel, Treppen, Durchgänge, Böschungen, Stützmauern, Gänge, Gräben, Entwässerungsanlagen, Park-, Trenn- und Seitenstreifen, Dämme, Rand- und Sicherheitsstreifen;
  - b) der Luftraum über dem Straßenkörper;
  - c) das Zubehör, wie z. B. Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und Anlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen, und die Bepflanzung.
- (3) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse - die der Allgemeinheit im Stadtgebiet zugänglichen
  - a) öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen (siehe Absatz 4),
  - b) alle der Öffentlichkeit allgemein zugänglichen Flächen und baulichen Anlagen und
  - c) die öffentlichen Toilettenanlagen.
- (4) Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von Absatz 3 Buchstabe a) sind gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung dienen.  
Hierzu gehören:
  - a) Grün- und Parkanlagen, Gedenkplätze;
  - b) Kinderspielplätze;
  - c) Gewässer und deren Ufer.

#### § 3 Verunreinigungen

- (1) Es ist verboten:
  - a) öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen und Einrichtungen, wie Denkmäler, Einfriedungen, Tore, Brücken, Bänke, Spielgeräte, Verteilerschränke, Brunnen,

Bäume, Blumenkübel, Papierkörbe, Müllbehälter, Streumaterialkästen, Fahrgastwartehallen, Hinweistafeln des öffentlichen Nahverkehrs, öffentliche Absperrungen oder ähnliche Einrichtungen zu entfernen, zu beschädigen, zu beschmutzen, zu bemalen, zu beschreiben, zu besprühen, zu beschmieren oder zu bekleben.

- b) auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art zu waschen oder abzuspritzen.
- c) Abwasser, mit Ausnahme des aus dem Bereich von bebauten und befestigten Flächen abfließenden Niederschlagswassers, sowie Flüssigkeiten, die kein Abwasser sind (wie z. B. verunreinigende, besonders ölige, teerige, brennbare, explosive, säure- und laugenhaltige oder andere umwelt- oder grundwasserschädigende Flüssigkeiten) in die Gosse einzuleiten, einzubringen oder dieser zuzuleiten. Das trifft auch für Baustoffe, insbesondere Zement, Mörtel, Beton sowie ähnliche Materialien zu.
- (2) Flüssigkeiten, die nicht unter die Versagungsgründe des Abs. 1 fallen, dürfen nur in die Gosse geschüttet werden, wenn sie ungehindert abfließen können, bei Frostwetter jedoch nur, wenn hierdurch keine Glätte entsteht.
- (3) Wer für Zuwiderhandlungen im Sinne des Absatzes 1 als Ordnungspflichtiger verantwortlich ist, hat den ordnungsgemäßen Zustand unverzüglich wieder herzustellen.

#### § 4 Wildes Zelten

Das Zelten oder Übernachten auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen ist untersagt.

#### § 5 Betreten und Befahren von Eisflächen

Eisflächen aller Gewässer dürfen nur betreten und befahren werden, wenn sie durch die Stadtverwaltung dafür freigegeben worden sind.

#### § 6 Abfallbehälter, Wertstoffcontainer, Sperrmüll

- (1) Abfallbehälter (Papierkörbe) an Straßen und in öffentlichen Anlagen dürfen nur zur Aufnahme kleiner Mengen von Abfällen unbedeutender Art (z. B. Zigarettenschachteln, Pappbecher und -teller, Obstreste u. ä.) benutzt werden.  
Jede zweckwidrige Benutzung, insbesondere das Einbringen von Hausmüll, ist verboten.
- (2) Abfallbehälter sowie Wertstoffcontainer (z. B. für Blechdosen, Glas, Textilien, Altpapier) dürfen nicht durchsucht, Gegenstände daraus nicht entnommen oder verstreut werden.
- (3) Hausmüll- und Gewerbemüll- sowie sonstige Mülltonnen oder -behälter sind außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes abzustellen. Gelbe Säcke, Papier, Müll- und Papiertonnen oder -behälter dürfen frühestens am Tag vor der Entsorgung im

öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden und sind danach ebenso wie nicht abgefahrene Gegenstände unverzüglich auf das Hausgrundstück zu bringen. Spätestens jedoch am Tage nach der Entsorgung dürfen Mülltonnen nicht mehr im öffentlichen Verkehrsraum oder außerhalb von Standflächen abgestellt sein.

- (4) Sperrmüll ist gefahrlos und so am Straßenrand abzustellen, dass Schachtdeckel und Abdeckungen von Versorgungsanlagen usw. nicht verdeckt oder in ihrer Sichtbarkeit und Funktion beeinträchtigt werden.  
Für Sperrmüll gelten die Absätze 2 und 3 Satz 2 entsprechend.

#### § 7 Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden

Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, durch die Verkehrsteilnehmer auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen gefährdet werden können, müssen unverzüglich durch den Eigentümer oder andere Berechtigte beseitigt werden.

#### § 8 Einrichtungen für öffentliche Zwecke

Schieber, Armaturen, Revisions- und Kanalschächte und ähnliche Einrichtungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung, Löschwasserentnahmestellen, Schaltschränke, Transformations- und Reglerstationen sowie Einrichtungen wie Vermessungspunkte, Schilder für die Straßenbezeichnung, Hinweisschilder auf Gas-, Wasser-, Fernwärme-, Telekommunikations- und Stromleitungen sowie Entwässerungsanlagen dürfen nicht beschädigt, geändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder für ihre Zwecke unbrauchbar gemacht werden. Insbesondere ist es verboten, Hydranten für die Löschwasserentnahme zu verdecken.

#### § 9 Hausnummern

- (1) Jedes Haus ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück von der Stadtverwaltung Apolda zugewiesenen Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer muß von der Straße aus erkennbar sein und lesbar erhalten werden.
- (2) Die festgesetzte Hausnummer ist in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist die Hausnummer an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstückes in der Nähe des Haupteinganges anzubringen. Verdeckt ein Vorgarten das Wohngebäude zur Straße hin oder läßt ein solcher die Hausnummer nicht erkennen, so ist diese an der Einfriedung neben dem Eingangstor bzw. der Eingangstür zu befestigen. Die Stadt Apolda kann eine andere Art der Anbringung zulassen oder anordnen, wenn dies in besonderen Fällen, insbesondere zur besseren Sichtbarkeit der Hausnummer, geboten ist.
- (3) Die Hausnummern müssen aus wasserfestem Material bestehen. Als Hausnum-

mern sind arabische Ziffern zu verwenden. Die Ziffern müssen sich in der Farbe deutlich vom Untergrund abheben und mindestens 10 cm hoch sein.

### § 10 Tierhaltung

- (1) Tiere müssen so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird.
- (2) Es ist untersagt, Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen, auf Kinderspielflächen mitzuführen oder in öffentlichen Brunnen oder Planschbecken baden zu lassen.
- (3) Auf Straßen und in öffentlichen Anlagen, insbesondere in Grün- und Parkanlagen, im Bereich der Fußgängerzone und des Marktplatzes, in Spielstraßen, auf Märkten, bei Umzügen, Veranstaltungen und anderen Festen dürfen Hunde nur an der Leine geführt werden. Der Hundehalter hat dafür Sorge zu tragen, dass nur Personen den Hund führen, die von ihrer körperlichen Konstitution her in der Lage sind, das Tier stets sicher zu halten.

Ausgenommen vom Leinenzwang ist das öffentliche Wegenetz in den folgenden Gebieten, welche in der als Bestandteil der Verordnung anliegenden Karte schraffiert dargestellt sind (siehe Seite 156):

- Gewerbepark an der B 87 bis zur „Marke“ ganztägig;
  - der Teil nahe der Ringpromenade, der an der Adolf-Aber-Straße (gegenüber der B-Brecht-Straße) und oberhalb des Hart- und Sportplatzes, rechtsseitig des Herressener Baches, liegt sowie das Gelände der „Apfelplantage“ bis zum Aus-/Eingang an der Jenaer Straße gegenüber der „Schaftränke“ täglich von 6.00-9.00 Uhr und 18.00-20.00 Uhr.
- Sobald in den genannten Gebieten während der Freilaufzeiten sich dem freilaufenden Hund andere Personen nähern, haben die Hundehalter ihren Hund umgehend und ohne Aufforderung anzuleinen.

- (4) Durch Kot von Haustieren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen nicht verunreinigt werden. Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger gemäß Reinigungssatzung wird dadurch nicht berührt.
- (5) Das Füttern fremder oder frei lebender (herrenloser) Katzen ist verboten. Ausnahmen, insbesondere für die kontrollierte Fütterung frei lebender Katzen zur Populationskontrolle/-reduzierung durch Einrichtungen des Tierschutzes, können zugelassen werden.

### § 11 Bekämpfung verwilderter Tauben

- (1) Verwilderte Tauben dürfen nicht gefüttert werden.
- (2) Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Grundstücken, Wohnräumen oder anderen Räumen haben geeignete Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Erschwerung des Nistens von verwilderten Tauben zu ergreifen; gegebenenfalls sind die Nistplätze zu beseitigen.

### § 12 Ruhestörender Lärm

- (1) Jeder hat sich, auch außerhalb der Ruhezeiten nach Absatz 2, so zu verhalten,

dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden.

- (2) Ruhezeiten sind an Werktagen die Zeiten von:
    - 13.00 bis 15.00 Uhr (Mittagsruhe),
    - 19.00 bis 22.00 Uhr (Abendruhe).
 Für den Schutz der Nachtruhe (22.00-06.00 Uhr) gilt § 7 der 4. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz.
  - (3) Während der Mittags- und Abendruhezeiten sind Tätigkeiten verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen stören. Das gilt insbesondere für folgende Arbeiten im Freien:
    - a) Betrieb von motorbetriebenen Handwerksgeräten (z. B. Sägen, Bohr- und Schleifmaschinen, Pumpen u. ä.);
    - b) Betrieb motorbetriebener Gartengeräte;
    - c) Ausklopfen von Gegenständen (Tepiche, Polstermöbel, Matratzen u. ä.), auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern.
  - (4) Das Verbot des Absatzes 3 gilt nicht für Arbeiten und Betätigungen gewerblicher oder land- und forstwirtschaftlicher Art (z. B. Betrieb von Baumaschinen und -geräten), wenn die Arbeiten üblich sind und die Grundsätze des Absatzes 1 beachtet werden sowie insbesondere bei den ruhestörenden Arbeiten in geschlossenen Räumen (Werkstätten, Montagehallen, Lagerräumen u. a.) Fenster und Türen geschlossen sind.
- Für Geräte und Maschinen i. S. d. Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV vom 29. August 2002, BGBl. I S. 3478 ff. in der jeweils gültigen Fassung) gelten die dortigen Regelungen.
- (5) Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 3 können zugelassen werden, wenn ein besonderes öffentliches Interesse die Ausführung der Arbeiten in dieser Zeit gebietet.
  - (6) Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente dürfen nur in solcher Lautstärke betrieben bzw. gespielt werden, dass unbeteiligte Personen nicht gestört werden.
  - (7) Für die Ruhezeiten an Sonntagen, gesetzlichen und religiösen Feiertagen gilt das Thüringer Feiertagsgesetz vom 21. Dezember 1994 (GVBl. S. 1221 ff.) in der jeweils gültigen Fassung.

### § 13 Offene Feuer im Freien

- (1) Das Anlegen und Unterhalten von Oster-, Lager- oder ähnlich offenen Brauchfeuer im Freien ist nicht erlaubt.
- (2) Eine Ausnahmegenehmigung nach § 17 dieser Verordnung ersetzt nicht die notwendige Zustimmung des Grundstückseigentümers oder des Besitzers.
- (3) Jedes nach § 17 dieser Verordnung zugelassene Feuer im Freien ist dauernd durch eine volljährige Person zu beaufsichtigen. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, sind Feuer und Glut abzulöschen.
- (4) Offene Feuer im Freien müssen entfernt sein
  - a) von Gebäuden aus brennbaren Stoffen mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,
  - b) von leicht entzündbaren Stoffen mindestens 100 m und
  - c) von sonstigen brennbaren Stoffen mindestens 15 m.
- (5) Andere Bestimmungen (wie z. B. das Abfallbeseitigungs- und Naturschutzrecht,

landesrechtliche Vorschriften, wie das Waldgesetz und die Verordnung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen) nach denen offene Feuer im Freien gestattet oder verboten sind, bleiben unberührt.

### § 14 Störendes Verhalten in öffentlichen Anlagen

In öffentlichen Anlagen ist jedes Verhalten untersagt, das geeignet ist, Andere mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu behindern oder zu belästigen, insbesondere

1. das Lagern oder dauerhafte Verweilen ausschließlich oder überwiegend zum Zwecke des Alkoholgenußes, soweit hierdurch die Nutzung des öffentlichen Raumes durch die Allgemeinheit (z. B. durch Störung der öffentlichen Ruhe, Verschmutzung der Flächen oder das Umstellen von Bänken) erheblich beeinträchtigt oder verhindert wird,
2. aggressives Betteln (unmittelbares Einwirken auf Passanten durch In-den-Weg-Stellen, Einsatz von Hunden als Druckmittel, Verfolgen oder Anfasen),
3. die Verrichtung der Notdurft,
4. das Nächtigen auf Bänken oder Stühlen und
5. das Abstellen von Fahrzeugen jeglicher Art insbesondere von Kraftfahrzeugen, Wohnwagen und Anhängern auf öffentlichen Grünflächen.

### § 15 Kinderspielflächen, Bolzplätze und Skaterbahnen

- (1) Kinderspielflächen dürfen nur von Kindern und deren Aufsichtspersonen zweckbestimmt genutzt werden.
- (2) Zum Schutz der Kinder ist es auf Kinderspielflächen, Bolzplätzen und Skaterbahnen insbesondere verboten:
  1. gefährliche Gegenstände und Stoffe mitzubringen,
  2. Flaschen aller Art, Dosen oder Metallteile zu zerschlagen oder wegzzuwerfen,
  3. Motorfahrzeuge aller Art – ausgenommen Krankenfahrstühle – abzustellen oder mit ihnen zu fahren,
  4. Genuss von alkoholischen Getränken oder anderen Rauschmitteln,
  5. Tiere zu führen oder frei laufen zu lassen. Ausgenommen von diesem Verbot sind Blindenhunde; sie dürfen auf Spielplätzen geführt werden.

### § 16 Anpflanzungen

Bäume, Sträucher und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, sind von den jeweiligen Grundstückseigentümern bzw. Berechtigten so zu beschneiden, dass Beeinträchtigungen des Verkehrsraumes, der Anlagen der Straßenbeleuchtung, der Verkehrszeichen und Verkehrsleiteinrichtungen sowie der Ver- und Entsorgung nicht auftreten. Der Verkehrsraum muss über Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m, über den Fahrbahnen bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.

### § 17 Ausnahmen

Auf schriftlichen Antrag kann die Stadtverwaltung Apolda Ausnahmen von den Regelungen der §§ 4, 9 Abs. 2, 10 Abs. 5, 12 Abs. 3 und 13 Abs. 1 dieser Verordnung zulassen. Entsprechende Anträge sind spätestens zwei



## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Wochen vor der beabsichtigten Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung zu stellen.

### § 18 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 50 des Ordnungsbehördengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 3 Abs. 1 a) öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen oder Einrichtungen entfernt, beschädigt, beschmutzt, bemalt, beschreibt, besprüht, beschmiert oder beklebt;
2. § 3 Abs. 1 b) auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art wäscht oder abspriht;
3. § 3 Abs. 1 c) Abwässer sowie andere Flüssigkeiten, die kein Abwasser sind, oder Baustoffe in die Gasse einleitet, einbringt oder dieser zuleitet;
4. § 3 Abs. 2 Flüssigkeiten, die nicht ungehindert abfließen können, oder Flüssigkeiten bei Frostwetter mit Glättebildung in die Gasse schüttet;
5. § 4 auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen zeltet oder übernachtet;
6. § 5 Eisflächen, die nicht freigegeben sind, betritt oder befährt;
7. § 6 Abs. 1 Abfallbehälter zweckwidrig benutzt;
8. § 6 Abs. 2 Gegenstände aus Abfallbehältern bzw. Wertstoffcontainern oder aus dem Sperrmüll entnimmt oder verstreut;
9. § 6 Abs. 3 Hausmüll-, Gewerbemüll- und sonstige Mülltonnen oder -behälter widerrechtlich abstellt oder gelbe Säcke, Papier, Müll- und Papiertonnen oder -behälter oder nicht abgefuhrte Gegenstände widerrechtlich stehen lässt;
10. § 6 Abs. 4 Sperrmüll nicht gefahrlos zur Abholung bereitstellt;
11. § 7 Schneeüberhang oder Eiszapfen nicht unverzüglich beseitigt;
12. § 8 Einrichtungen für öffentliche Zwecke beschädigt, ändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder unbrauchbar macht;
13. § 9 sein Haus nicht bzw. nicht gut sichtbar mit der zugeteilten Hausnummer versieht;
14. § 10 Abs. 2 Hunde unbeaufsichtigt umherlaufen lässt, mitführt oder baden lässt;
15. § 10 Abs. 3 Satz 1 Hunde nicht an der Leine führt;
16. § 10 Abs. 3 Satz 2 seinen Hund durch eine Person führen lässt, die von ihrer körperlichen Konstitution nicht in der Lage ist, den Hund stets sicher zu halten;
17. § 10 Abs. 4 Verunreinigungen durch Haustiere nicht sofort beseitigt;
18. § 10 Abs. 5 fremde und freilebende Katzen füttert;
19. § 11 Abs. 1 verwilderte Tauben füttert;
20. § 12 Abs. 3 während der Mittags- oder Abendruhezeiten Tätigkeiten ausübt, die die Ruhe unbeteiligter Personen stört;
21. § 12 Abs. 6 Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte oder Musikinstrumente in einer Lautstärke, die unbeteiligte Personen stört, betreibt oder spielt;
22. § 13 Abs. 1 offene Feuer im Freien anlegt oder unterhält;

23. § 13 Abs. 3 zugelassene Feuer nicht durch eine volljährige Person beaufichtigt oder nach Verlassen der Feuerstelle ablöscht;

24. § 13 Abs. 4 offene Feuer anlegt, die  
a) von Gebäuden aus brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,  
b) von leicht entzündbaren Stoffen nicht mindestens 100 m oder  
c) von sonstigen brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m entfernt sind;

25. § 14 Andere mehr als nach den Umständen vermeidbar behindert oder belästigt;

26. § 14 Punkt 1 ausschließlich und überwiegend zum Zwecke des Alkoholgenußes in öffentlichen Anlagen lagert oder dauerhaft verweilt und hierdurch die Nutzung des öffentlichen Raumes durch die Allgemeinheit erheblich beeinträchtigt oder verhindert;

27. § 14 Punkt 2 aggressiv bettelt;

28. § 14 Punkt 3 seine Notdurft verrichtet;

29. § 14 Punkt 4 auf Bänken oder Stühlen nächtigt;

30. § 14 Punkt 5 Fahrzeuge jeglicher Art auf öffentlichen Grünflächen abstellt;

31. § 15 Abs. 1 Kinderspielflächen zweckentfremdet benutzt;

32. § 15 Abs. 2 Punkt 1 gefährliche Gegenstände und Stoffe mitbringt;

33. § 15 Abs. 2 Punkt 2 Flaschen aller Art, Dosen oder Metallteile zerschlägt oder wegwirft;

34. § 15 Abs. 2 Punkt 3 Motorfahrzeuge aller Art abstellt oder mit ihnen fährt;

35. § 15 Abs. 2 Punkt 4 alkoholische Getränke oder andere Rauschmittel genießt;

36. § 15 Abs. 2 Punkt 5 Tiere führt oder frei laufen lässt;

37. § 16 durch Anpflanzungen, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, den Verkehrsraum, die Anlagen der Straßenbeleuchtung, der Verkehrszeichen und Verkehrsleiteinrichtungen sowie der Ver- und Entsorgung beeinträchtigt, den Verkehrsraum über Geh- und Radwegen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m, über Fahrbahnen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freihält.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann auf der Grundlage des § 51 Abs. 1 OBG nach dieser Bestimmung mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

(3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten im Sinne von Absatz 1 ist die Stadtverwaltung Apolda (§ 51 Abs. 2 Nr. 3 OBG).

### § 19 Geltungsdauer

Diese Verordnung gilt bis zum 31. Dezember 2015.

### § 20 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Apolda, 9. Dezember 2010

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

Dienstsiegel

## Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch 2011

Alle Kinder, die bis zum 01.08.2011 sechs Jahre alt werden, sind in einer Grundschule anzumelden. Kinder die bis zum 30.06.2011 mindestens fünf Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern am 1. August 2011 in die Schule aufgenommen werden.

Die Entscheidung über die Aufnahme trifft der Schulleiter im Benehmen mit dem Schularzt.

Bei der Anmeldung sind ein gültiges Personaldokument der Eltern und die Geburtsurkunde des Schulanfängers vorzulegen.

### Die Anmeldungen finden in den Grundschulen

- „**Christian Zimmermann**“, Christian-Zimmermann-Str. 63, 99510 Apolda
- „**G. E. Lessing**“, Lessingstraße 30, 99510 Apolda \*
- „**Herresen – Sulzbach**“, Schötener Straße 142, 99510 Apolda
- „**Am Schötener Grund**“, Friedrich-Engels-Straße 2, 99510 Apolda

am 13. und 14. Dezember 2010

in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Bitte beachten Sie, dass keine Schulbezirke festgelegt sind. Die Anmeldung der Kinder ist an einer der genannten Grundschulen möglich. Die Aufnahme erfolgt vorbehaltlich der an der jeweiligen Schule vorhandenen Kapazität. Bei Aufnahme in die Schule muss zunächst die wohnortnahe Beschulung gesichert werden. Mehrfachanmeldungen sind nicht möglich. Die Bestätigung der Aufnahme ergeht bis zum 31.01.2011.

Die Aufnahme Ihres Kindes in die Schule ist nicht gleichbedeutend mit der Übernahme der Transportkosten durch die Stadt Apolda.

Sofern Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Schulen/ Sport und Soziales unter der Telefonnummer 03644 650430 oder

Mail-Adresse: schule-sport@apolda.de.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

\* Korrektur zur Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 9/10 vom 05.11.2010

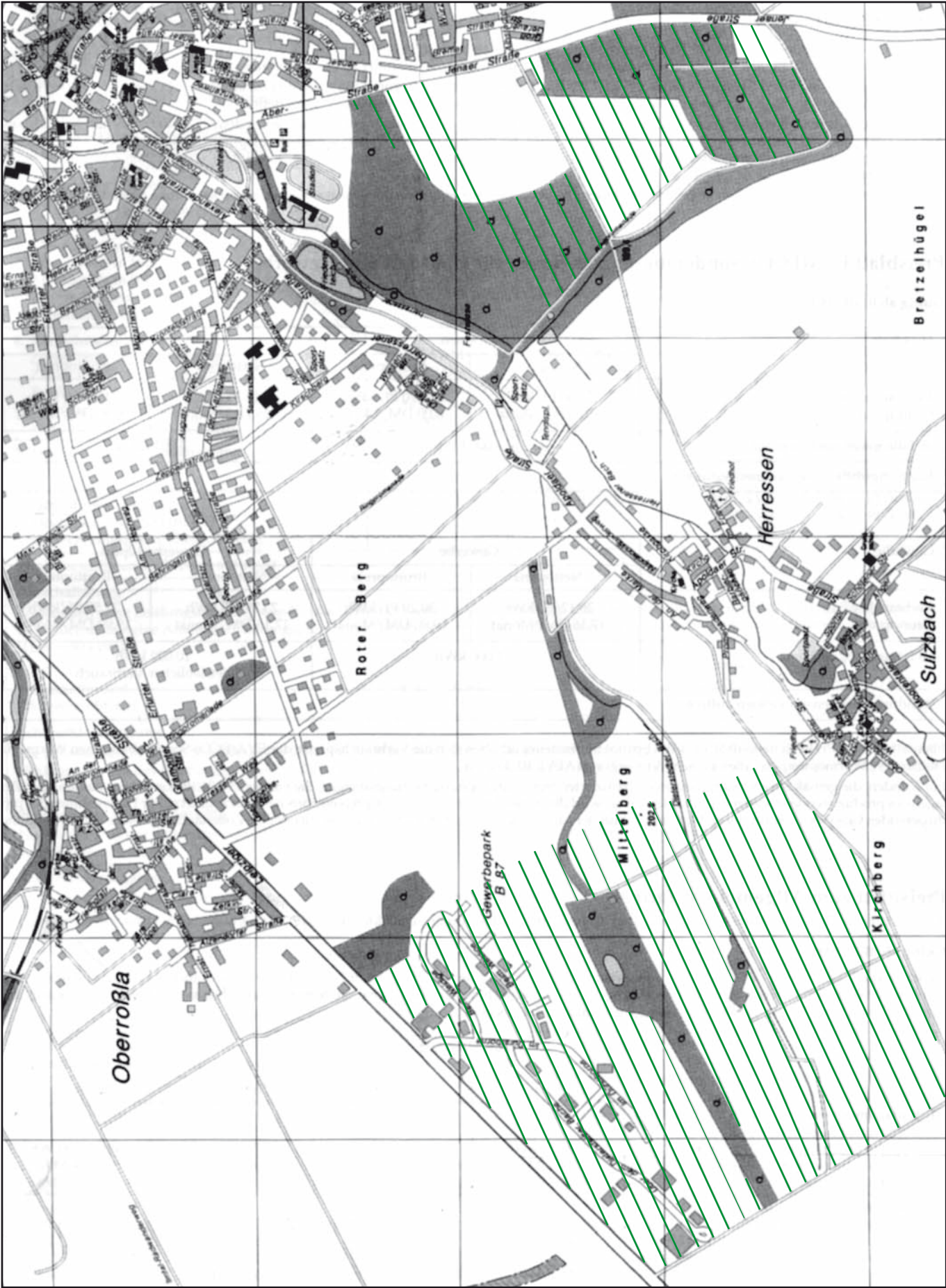
## Dokumente können abgeholt werden

Für die Personalausweise erhalten Sie von der Bundesdruckerei Berlin einen Brief. Sobald dieser Ihnen vorliegt, können Sie die Dokumente im Bürgerbüro abholen.

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 9. November 2010 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen





## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

### Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Apolda zur Sicherung einer geordneten Wahlwerbung vom 9. Dezember 2010

Aufgrund der §§ 4, 27 und 45 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehörden-gesetz - OBG -) vom 18.06.1993 (GVBl. S. 323 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Thüringer Gesetzes zur Anpassung von Landesrecht an das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie zur Änderung von Justizvorschriften vom 09.09.2010 (GVBl. S. 291), erlässt die Stadt Apolda als Ordnungsbehörde folgende Verordnung:

#### § 1 Geltungsbereich und Zweck

Die ordnungsbehördliche Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Apolda einschließlich ihrer Ortsteile und dient dem Schutz des Orts- und Landschaftsbildes.

#### § 2 Begriffsbestimmung

Als Wahlwerbung gilt jegliches Darstellen in Schrift und Bild von Personen und Programmen durch Einzelbewerber, Parteien und andere Vereinigungen, die sich zu Kommunal-, Landtags-, Bundestags- oder Europawahlen um ein Mandat bewerben.

#### § 3 Zuständigkeit

- (1) Wahlwerbung auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet von Apolda ist genehmigungspflichtig im Sinne dieser Verordnung.
- (2) Die Genehmigung für mobile Wahlwerbeträger und Großtafeln (mit maximal zwei Ansichtsflächen), die aus Anlass der Wahlwerbung aufgestellt werden, erfolgt durch die Stadtverwaltung Apolda. Anträge sind schriftlich oder in elektronischer Form und mindestens 14 Kalendertage vor dem beabsichtigten Beginn der Werbung – unter Angabe der Größe, bei Großtafeln zusätzlich der Angabe zum Befestigungsmaterial und der Befestigungsart – an die Stadtverwaltung Apolda, Abteilung Ordnungswesen, Markt 1, 99510 Apolda, ordnungswesen@apolda.de, Telefax 03644 650521, zu richten.

#### § 4 Bedingungen

- (1) Das Anbringen von Wahlwerbung ist frühestens, sofern in der Genehmigung durch die Stadt Apolda kein anderer Termin bestimmt ist, 6 Wochen vor dem entsprechenden Wahltermin statthaft.
- (2) Spätestens innerhalb von 3 Tagen nach dem Wahltermin, bei Stichwahlen nach diesem Termin, ist die Wahlwerbung vollständig durch den Genehmigungsinhaber zu entfernen.
- (3) Genehmigungen zum Anbringen bzw. Aufstellen von maximal 50 Werbeträgern (maximale Größe je Werbeträger 0,5 m<sup>2</sup>) je Wahl können auf Antrag erteilt werden im Falle einer
  - unabhängigen Einzelbewerbung, dem Einzelbewerber;
  - einer Direktkandidatur für eine Partei oder Wählergruppe, dem Direktkandidaten;

- Listenkandidatur einer Partei oder Wählergruppe, der Partei oder Wählergruppe bzw. einer ihrer Untergliederungen.

- (4) Das Plakatieren auf den Plätzen „Markt“ und „Topfmarkt“ ist verboten.
- (5) Das Aufstellen von Großtafeln darf grundsätzlich nur an den Standorten erfolgen, die in der Genehmigung festgelegt sind. Antragsteller können die Genehmigung für maximal 3 Großtafeln erhalten. Die Ansichtsfläche jeder Großtafel darf 10 m<sup>2</sup> nicht überschreiten.
- (6) Genehmigungserteilungen erfolgen nur im Rahmen der Anbringungs- bzw. Aufstellmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs.
- (7) Die Bestimmungen der ordnungsbehördlichen Verordnung über die Abwehr von Gefahren in der Stadt Apolda sowie der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Apolda und ihrer Ortsteile, in der jeweils gültigen Fassung, bleiben unberührt.

#### § 5 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 50 des OBG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
  1. § 3 ohne Genehmigung wirbt;
  2. § 4 Abs. 1 vor dem in der Genehmigung bestimmten Termin mit der Werbung beginnt;
  3. § 4 Abs. 2 die Wahlwerbung nicht vollständig entfernt;
  4. § 4 Abs. 3 mit einer über die genehmigte Anzahl von Werbeträgern hinaus wirbt;
  5. § 4 Abs. 4 auf den Plätzen „Markt“ oder „Topfmarkt“ plakatiert.
  6. § 4 Abs. 5 Großtafeln außerhalb der genehmigten Flächen aufstellt oder Großtafeln aufstellt, welche die zulässige Ansichtsfläche überschreiten.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann auf der Grundlage des § 51 Abs. 1 OBG nach dieser Bestimmung mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.
- (3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten im Sinne von Abs. 1 ist die Stadtverwaltung Apolda (§ 51 Abs. 2 Nr. 3 OBG).

#### § 6 Geltungsdauer

Diese Verordnung gilt bis zum 31. Dezember 2015.

#### § 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Apolda, 9. Dezember 2010

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

Dienstsiegel

### Öffnungszeiten der Verwaltung zum Jahreswechsel

**Montag, 20.12., bis Mittwoch, 22.12.2010**

Verwaltung: Montag: 9.00-12.00 Uhr  
Dienstag: 9.00-12.00 Uhr  
und 14.00-16.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Bürgerbüro: jeweils 8-17 Uhr

**Donnerstag, 23.12.2010**

Verwaltung: 9.00-12.00 Uhr  
Bürgerbüro: 8.00-12.00 Uhr

**Montag, 27.12., bis Mittwoch, 29.12.2010**

Verwaltung: Montag: 9.00-12.00 Uhr  
Dienstag: 9.00-12.00 Uhr  
und 14.00-16.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Bürgerbüro: jeweils 8.00-16.00 Uhr

**Donnerstag, 30.12.2010**

Verwaltung: 9.00-12.00 Uhr  
Bürgerbüro: 8.00-12.00 Uhr

Ab 3. Januar 2011 gelten für alle Bereiche der Verwaltung wieder die dienstüblichen Öffnungszeiten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

### Auslaufen „alter“ Parkausweise für Schwerbehinderte

Mit Bekanntmachung des Bundesverkehrsministeriums im Verkehrsblatt vom 24. Oktober 2000 (S. 624) wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2001 der EU-einheitliche Parkausweis für Behinderte in Deutschland eingeführt. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die alten Parkausweise bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit, jedoch längstens bis zum 31. Dezember 2010 gelten.

Für die Beantragung eines EU-Parkausweises für Behinderte sowie bei Fragen können sich die Bürger der Stadt Apolda und ihrer Ortsteile an das Bürgerbüro (Stadthaus 1) und die Straßenverkehrsbehörde (August-Bebel-Straße 4, Zimmer 2, Tel. 03644 650360) wenden. Bitte beachten Sie, dass die „alten“ Behindertenparkausweise bis zum Austausch – längstens bis zum 31. Dezember 2010 – ihre Gültigkeit behalten.

Für die Beantragung des EU-Parkausweises für Behinderte werden der Schwerbehindertenausweis und ein Passfoto benötigt.

**Im Schwerbehindertenausweis muss das Merkzeichen außergewöhnliche Gehbehinderung (aG) oder Blind (Bl) eingetragen sein.**

Die Ausstellung des EU-Parkausweises für Behinderte erfolgt gebührenfrei.

Ergänzend weist die Straßenverkehrsbehörde nochmals darauf hin, dass die Parkerleichterung nur durch den Ausweisinhaber bzw. bei dessen Anwesenheit genutzt werden darf.

Der EU-Parkausweis für Behinderte kann bei Missbrauch entzogen werden. Bereits der Versuch des Missbrauches von Ausweispapieren wird gemäß § 281 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

## Öffentliche Stellenausschreibungen

Die **Stadtverwaltung Apolda** schreibt – vorbehaltlich der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2011 durch den Stadtrat der Stadt Apolda und die Bestätigung durch die Aufsichtsbehörde – für das Jahr 2011

### **drei Stellen zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r**

aus.

Voraussetzungen für diese Berufsausbildung sind mindestens ein guter Realschulabschluss und die Note 2 in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Die Dauer der Ausbildung beträgt regulär drei Jahre. Abiturienten haben jedoch die Möglichkeit, ihre Ausbildungszeit auf zwei Jahre zu verkürzen.

**Ausbildungsbeginn ist der 1. September 2011.**

### **eine Stelle zur Ausbildung als Straßenwärter/in**

aus.

Die Bewerber/innen sollen mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluss verfügen bzw. diesen bis zu Beginn der Ausbildung erlangen. Es werden gute schulische Leistungen und handwerkliches Geschick erwartet.

Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre.

**Ausbildungsbeginn ist der 1. August 2011.**

Den Einstellungen werden Eignungstests sowie persönliche Vorstellungen vorausgehen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

**Bei guten Ausbildungsabschlüssen, entsprechenden Leistungen und kundenorientiertem Auftreten wird eine anschließende Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis in Aussicht gestellt.**

Ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die letzten beiden Zeugnisse, bereits vorhandene/s Abschlusszeugnis/se, Nachweise über Praktika, sonstige Zertifikate) sind bis zum **4. Februar 2011** an die **Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda** zu richten.

**Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie** ein und verwenden Sie keine Bewerbungsmappen. Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Die Stadt Apolda hat zum 1. Februar 2011 mehrere befristete Stellen als

### **Erzieher/innen**

zu besetzen.

Der Einsatz wird in einer der **Kindertageseinrichtungen** der Stadt Apolda erfolgen. Die **Dauer der Befristung** richtet sich nach der zu besetzenden Stelle und umfasst einen Zeitraum von 10 bis 21 Monaten.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die pädagogische Arbeit mit den Kindern sowie die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern.

**Von den Bewerbern/innen werden erwartet:**

- pädagogische Fachkraft (Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in), wobei eine mehrjährige Berufserfahrung als Erzieher/in wünschenswert ist,
- konzeptionelle und organisatorische sowie künstlerische und musikalische Fähigkeiten,
- Team- und Kooperationsfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeit,
- anwendbare Englischkenntnisse,
- Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Medien,
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit,
- ausgeprägtes Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein.

Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD in der Entgeltgruppe S 6.

**Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern wird beachtet.

Interessenten richten ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **23. Dezember 2010** (Posteingang) an die **Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda**.

**Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie** ein und verwenden Sie keine Bewerbungsmappen. Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister



## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt Zeitvertragsarbeiten nach VOB für

### - Gas-, Wasser- und Abwasserinstallation - Klempnerarbeiten

für den Zeitraum vom 01.02.2011 bis zum 31.03.2013

aus.

Die anfallenden Klein- und Sofortreparaturen im Rathaus und anderen städtischen Verwaltungsgebäuden haben jeweils einen voraussichtlichen Leistungsumfang von 15.000 EUR (unverbindlich) im Laufe eines Jahres.

Die Ausschreibungsunterlagen können gegen eine Gebühr von 15,00 EUR im Stadthaus Apolda, Zimmer 16, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, ab dem 13. Dezember 2010 abgeholt werden.

**Submissionstermin:** 21. Dezember 2010, 14.00 Uhr und 14.15 Uhr, im Stadthaus, Zimmer 35

**Angebote richten Sie bitte an die** Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Stadtplanung und Bauwesen  
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda

gez. Rüdiger Eisenbrand  
Bürgermeister

- Anzeigen -

### 2-Raum-Wohnung ab sofort zu vermieten

**2. OG, 66 m², Kaltmiete 300,00 Euro + NK  
provisionsfrei, im Stadtzentrum Apolda**

**Besichtigungstermine unter 036461-91823**  
(Montag-Freitag 8.00-16.00 Uhr)

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,  
Markt 1, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 6500, Fax 650400  
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:  
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann  
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,  
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,  
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 50920 · Fax 03644 509212  
www.Liebeskind-Druck.de  
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung  
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt  
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte  
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-  
auszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim  
Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

Redaktionsschluss:  
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 10. Dezember 2010

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auf-  
traggeber verantwortlich.

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, die Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) für unterirdische Telekommunikationsanlagen in der Stadt Apolda beantragt hat.

Betroffen sind folgende Flurstücke (FSt.):

**Gemarkung Sulzbach**, Flur 4, FSt. 480/2 und 524/48,

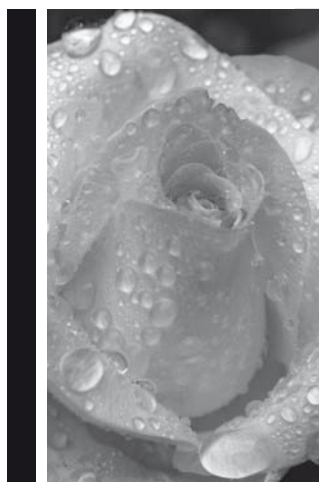
**Gemarkung Zottelstedt**, Flur 1, FSt. 89/4.

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen Berl1-2 B 451/10 bei der Bundesnetzagentur, Außenstelle Berlin, Seidelstraße 49, 13405 Berlin einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen.

Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (0 30) 43 74-15 70, Frau Kulb, möglich.

Ein Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes besteht, da gemäß § 9 Abs. 1 i. V. m. Abs. 11 GBBerG bereits per Gesetz eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für am 03.10.1990 bestehende Telekommunikationsanlagen der früheren Deutschen Post entstanden ist.

Berlin, 08.11.2010  
Bundesnetzagentur



## Bestattungsinstitut Apolda GmbH

*Wir begleiten Sie in schweren Stunden*

- ▶ Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- ▶ Bestattungsvorsorge
- ▶ auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10

Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda

[www.bestattung-apolda.de](http://www.bestattung-apolda.de)

## Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft informiert

### Sonderöffnungszeiten Schwimmhalle und Sauna

**24.12.2010 Heiligabend**  
09.00 Uhr - 14.00 Uhr

**25.12.2010 1. Weihnachtsfeiertag**  
geschlossen

**26.12.2010 2. Weihnachtsfeiertag**  
09.00 Uhr - 18.00 Uhr

**31.12.2010 Silvester**  
09.00 Uhr - 14.00 Uhr

**01.01.2011 Neujahr**  
geschlossen

**Apoldaer**  
Beteiligungsgesellschaft mbH

### Auch im Winter finden wieder Kurse in der Schwimmhalle statt

**Babyschwimmen**  
3 - 12 Monate 10 h 56,00 EUR  
dienstags 09.45 - 11.15 Uhr

Auch Einzelstunden buchbar.

Einstieg wöchentlich möglich. Schwimm-  
gelegenheit für die Eltern

**Schwimmkurse für Kinder** 15 h 55,00 EUR  
montags, dienstags  
und donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr  
mittwochs und freitags 17.00 - 18.00 Uhr  
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr  
freitags 16.00 - 17.00 Uhr

von ca. 3,5 - 5 Jahren in kleinen Gruppen  
**Ziel:** Pinguin (Urkunde und Abzeichen)  
besonders gute Schwimmer erhalten das  
Seepferdchen, ab 6 Jahre in Gruppen  
**Ziel:** Seepferdchen (Urkunde und Abzeichen)

**Schwimmkurse**  
für Erwachsene 15 h 75,00 EUR  
Es ist nie zu spät, das Schwimmen zu  
erlernen!

mittwochs 18.00 - 19.00 Uhr  
und samstags 09.00 - 10.00 Uhr

kleine individuelle Gruppen, Anmeldung  
laufend

**Aqua-Kids bis 13 Jahre** 15 h 50,00 EUR  
Mittwochskurs 1xWoche 17.00 - 18.00 Uhr  
Montagskurs 1xWoche 16.00 - 17.00 Uhr

**Aqua-Fitness Erwachsene** 15 h 60,00 EUR  
mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr,  
19.00 - 20.00 Uhr,  
20.00 - 21.00 Uhr,  
21.00 - 22.00 Uhr  
sonntags 18.00 - 19.00 Uhr,  
19.30 - 20.30 Uhr

**„Aqua 60 +“** 10 h 45,00 EUR  
montags 08.30 - 10.00 Uhr

Ein Wassergymnastik-Kurs, der sich an  
Senioren wendet, die sich ohne Leistungs-  
druck in einer Gruppe von Gleichaltrigen  
bzw. Gleichgesinnten sportlich betätigen  
möchten.

Sie können sich telefonisch unter 03644  
564626 oder unter [info@abg-apolda.de](mailto:info@abg-apolda.de) an-  
melden. Informieren Sie sich auch im Internet  
([www.bäder-apolda.de](http://www.bäder-apolda.de)).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bäderteam Apolda

*Wir wünschen  
unseren Besuchern  
und Bade Gästen  
ein frohes  
Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!*



Ihr Bäderteam Apolda!

### Ein Geschenk-Gutschein unterm Weihnachtsbaum

Schenken Sie aktive Freude mit ei-  
nem Geschenkgutschein für Sauna -  
Schwimmhalle.

### Ferien-Crash-Schwimmkurs für Kinder 2011

**Wo?** In der Schwimmhalle in Apolda, 15 Stunden!

**Wann?** Osterferien (18.04. - 30.04.2011)

Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer: 03644 564626 an.

Der nächste Crashkurs findet in den Sommerferien im Freibad statt.

### Kursangebot des Apoldaer Bäderteams

#### Schwimmkurs Kinder

**Wo?** Schwimmhalle Apolda, Leutloffstraße 1a

**Wann?** Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 15.00 Uhr

**Kursdauer?** 15 Stunden, 1 Unterrichtseinheit je 45 min

**Kosten?** 55,00 EUR je Kurs inklusive Eintrittsgeld für jeweils 1h.  
Der Betrag ist vor Kursbeginn an der Kasse in der Schwimmhalle  
zu entrichten. Sie erhalten eine Trainingskarte.  
Eine Rückerstattung bei nicht genutzten Trainingsstunden  
kann leider nicht erfolgen.

**Anmeldung?** Sofort möglich! Kursbeginn 3. Januar 2011  
Telefon: 03644 564626  
oder direkt an der Kasse in der Schwimmhalle

### An alle Wasserratten!

### Auf in die Schwimmhalle Apolda!



Am 11. und 18. Dezember 2010 (Sams-  
tagnachmittage) wird von 13.00-17.00 Uhr  
die

#### Wasserlauf-Strecke

aufgebaut sein.

Wir laden alle Kinder recht herzlich  
ein!

Euer Bäderteam Apolda!



Klause 1 • 99510 Apolda • Telefon: 03644 5063-0 • Fax: 03644 506340  
 info@stadthalle-apolda.de • www.stadthalle-apolda.de

# STADTHALLE APOLDA

## VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



### Unsere Veranstaltungen

Sa. 11.12.	20.00 Uhr	<b>Yesterhits®Party</b> mit Ingolf Preiß und Dirk Sipp vom Radio
So. 12.12.	11.00 Uhr/ 15.00 Uhr	<b>KALIF STORCH</b> – mit dem Apoldaer Amateurtheater
Sa. 25.12.	20.00 Uhr	<b>COUNTRY WEIHNACHT</b> – mit DUO DIESEL, <small>NUR NOCH RESTKARTEN</small> COUNTRY DELIGHT und vielen Überraschungen
So. 26.12.	21.00 Uhr	<b>BLUES ZU WEIHNACHTEN</b> mit der UNDERTAKER Bluesband aus Berlin
Fr. 31.12.	19.30 Uhr	<b>SILVESTERNACHT</b> – mit BORDERLINE, Tropical-Samba-Show und weiteren Überraschungen

### Unsere Veranstaltungen im Januar 2011

Sa. 08.01.	17.00 Uhr	<b>NEUJAHRSKONZERT</b> mit der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach <small>NUR NOCH RESTKARTEN</small>
So. 16.01.	10.00 Uhr	<b>REPTILIA-ORCHIDEA</b> – Fachmesse der besonderen Art
So. 30.01.	10.00 Uhr	<b>HOCHZEITSMESSE</b>

*Sie suchen noch ein passendes  
Weihnachtsgeschenk?*

### Unsere Highlights 2011:

So. 23.01.	16.00 Uhr	<b>FRANK SCHÖBEL &amp; CHRIS DOERK</b> – Konzert „Hautnah“
Fr. 11.02.	20.30 Uhr	<b>THE FIREBIRDS</b> live
Sa. 19.02.	20.00 Uhr	<b>OPERETTENBALL 2011</b> mit Ronny Weiland & dem Orchester Franz`L
So. 13.03.	12.30 Uhr	<b>ROSENGALA</b> zum Frauentag
Sa. 26.03.	19.30 Uhr	<b>ANAKONDA</b> – Kabarett
So. 27.03.	20.00 Uhr	<b>DREAMS OF MUSICALS</b> – Die bekanntesten Musical-Hits in einer Show
So. 22.05.	18.00 Uhr	<b>FRANZ-LISZT-GEDENKKONZERT</b>

**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!**

*Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für ein weiteres Jahr  
vertrauensvoller Partnerschaft bedanken.  
Fröhliche Weihnachten und besinnliche Festtage!  
Kommen Sie gut ins neue Jahr! Alles erdenklich Gute wünscht Ihnen  
das Team der Stadthalle Apolda*

**Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den  
Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite.  
Oder rufen Sie uns ganz einfach an!**

**Ab sofort Anmeldung für Autogenes Training!** **NEU**

**Praxis für Physiotherapie**  
Constanze Grau  
staatl. anerkannte Physiotherapeutin

**Neue Kurse ab Januar**

→ Autogenes Training für Kinder ←  
→ Autogenes Training für Erwachsene ←  
**noch freie Termine !!!**

**Rosestraße 4** (direkt am Bahnhof)  
**99510 Apolda**  
Telefon **03644 515313** • Fax **03644 515316**

**Computereck**

**Ihr Partner in Sachen PC**

Karsten Müller  
99510 Apolda Brandesstraße 1a  
Tel. 03644 / 5590 - 77 Fax - 76  
e-mail: service@computereck-apolda.de  
www.computereck-apolda.de

**Microsoft CERTIFIED Systems Administrator**

- \* PC - und Notebookreparatur für alle Marken mit kostenlosem Abholservice in Apolda
- \* Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks
- \* Tinte und Toner - original und kompatibel
- \* DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung
- \* Hardwarekomponenten vieler Hersteller


**ZIMMERMANN-CONSULT** **Sven Zimmermann**

Telefon: (03644) 56 00 00  
Telefax: (03644) 56 00 04  
Mobil: (0174) 944 61 68  
E-Mail: sven@zimmermannconsult.de  
Niederroßlaer Straße 5  
D - 99510 Apolda

**Ihr unabhängiger kompetenter Partner für Immobilien & Finanzierungen**

*wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!*

**www.zimmermannconsult.de**



*...da fühlt sich mich wohl*

**Alte Stadt - Apotheke Apolda**

**Winterdüfte zum Wohlfühlen**  
**Duftseminar**

Herrlich, wie das duftet!  
Stimmen Sie sich ein auf den Zauber der Winter- und Weihnachtszeit.  
Düfte und Accessoires zum Anfassen und Kennenlernen.

**Wann: Montag 13. Dezember 18.30 Uhr**  
**Wo: Seminarraum Apotheke**  
**Referentin: Aromaexpertin Michaela Hensel**  
Kosten 5 €, Teilnehmer begrenzt, bitte melden Sie sich an!

**Aromatage**  
**am 14. und 16. Dezember**  
**Kommen Sie einfach zum Schnuppern.**

*Mehr Infos in der Apotheke!*

**Alte Stadt-Apotheke,**  
**Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 56 27 57**  
**www.apotheke-apolda.de**

**BONATIV**



**Gesundheitsstudio**  
Ritterstraße 24, 99510 Apolda  
Telefon: 03644 / 5 14 33 43  
info@bonativ.de • www.bonativ.de

**Entspannt durch die Weihnachtszeit**

**20% Preisnachlass** auf alle Wellnessmassagen und den Kauf von Geschenkgutscheinen bis **einschließlich 31.12.2010**.  
Auf Wunsch erhalten Sie die Gutscheine mit Rechnung zugesandt.

**Uns allen wünsche ich ein besinnliches Fest und einen guten Start ins neue Jahr.**

*Ihre Petra Schmiedel*

**Praxis für Krankengymnastik und Massage**

**Meinen Patienten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!**

**Monika Fricke und Mitarbeiterinnen**

**Verschenken Sie einen Gutschein zu Weihnachten.**

**Stobraer Straße 65 • 99510 Apolda • Im Carolinenheim (öffentlich) Telefon (03644) 56 39 88**  
Montag bis Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr




**KAMM SCHERE**  
Inhaberin: Ivonne Bilau

**Wir wünschen unserer Kundschaft ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute!**

**Bahnhofstraße 31 • 99510 Apolda**  
**Telefon 03644 51 49 21**

**Öffnungszeiten**  
Montag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

**Terminvereinbarung erspart Wartezeit!**



**Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2011**

**Das Bier aus Thüringen Apoldaer**

**Ihre Vereinsbrauerei Apolda**

**www.vereinsbrauerei-apolda.de**

